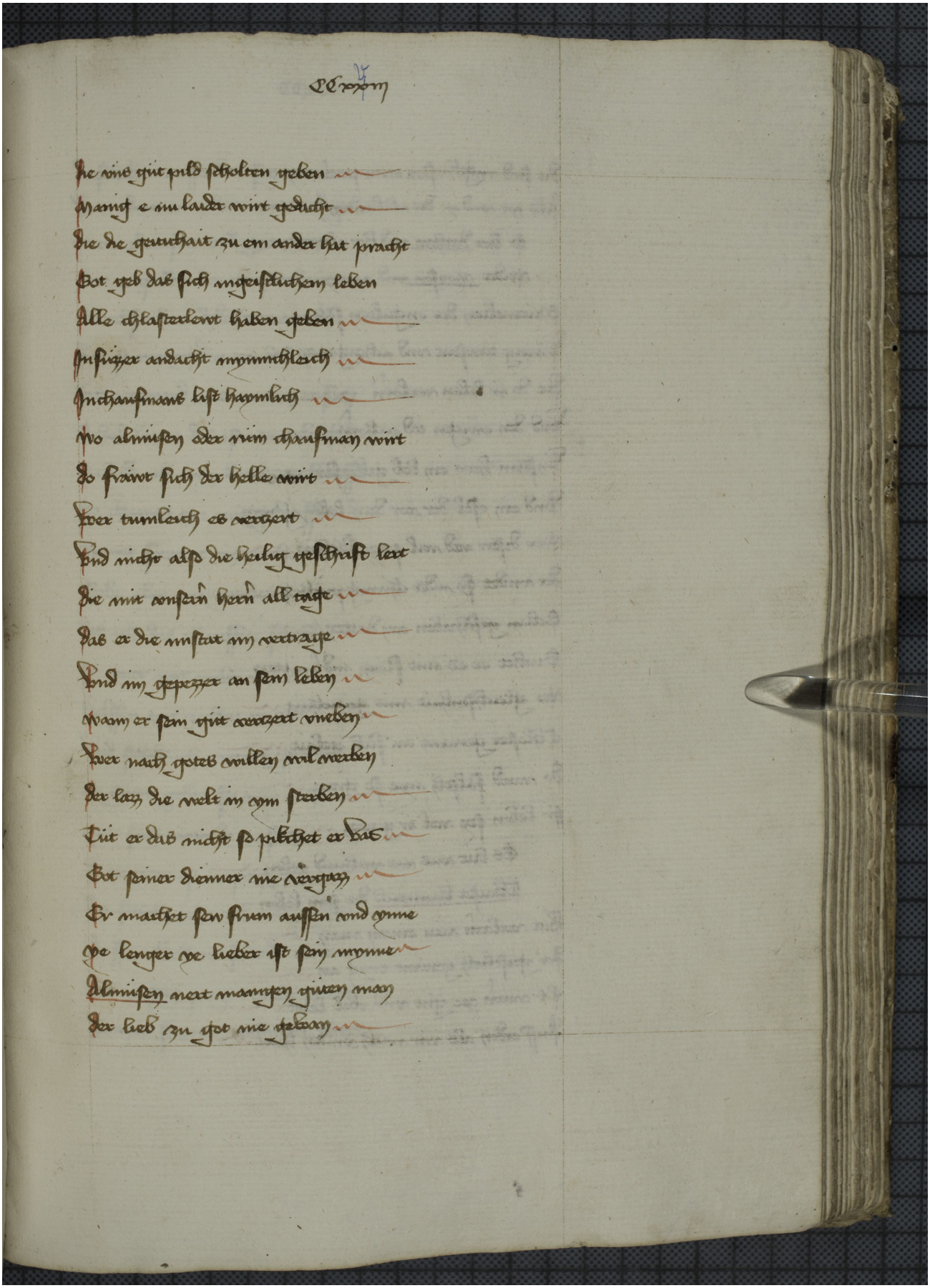
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der vierm

Ze vil gut pild scholten geben
Manig e in lauter wirt gedicht
Die de gerechait zu em ander hat pracht
Got geb das sich ingeistlichen leben
Alle chlasterleut haben geben
Inpriger andacht mynnichlich
Inchaufman lust haymlich
Wo almusen oder nim chaufman wirt
So freut sich der helle wirt
Wer tumlich es verzert
Und nicht alsp die heilig geschrift lert
Die mit ainem hern all tage
Das er die unstat im vertrage
Und im gepezzer an sein leben
Wann er sein gut verzert vneben
Wer nach gotes willen wol werben
Der lazz die welt in ym sterben
Tut er dis nicht so pitchet er das
Got seiner diener nie vergaz
Er machet sew frum aussen und gynne
Je lenger je lieber ist sein mynne
Almusen nert manigen gutten man
Der lieb zu got nie gelan